

POLITISCHE ABTEILUNG II

Bern, 22. März 1991

p.B.75.80 ~~Irak.(Koweit)~~ - BIB/DEBVERTRAULICHSTAB EDA-GolfkrisePROTOKOLL DERSitzung vom 21.3.1991, 15.30h, Bundeshaus Nord 121

(Schlussitzung)

Follow-up1. Berichte der verschiedenen Dienste1.1 Bundesamt für Ausländerfragen

Visumspraktik:

- Krise hat Notwendigkeit einer besseren Planung bezüglich Sondermassnahmen gezeigt.
- Sondermassnahmen bleiben in Kraft für Iraker (BFA unterbreiten) und Kuwaiter (Nachweis Identität durch kuwaitische Mission)
- Problem Visaerteilung an Palästinenser (cf. Bericht Riad); nicht als solche erkennbar (verschiedene Nationalitäten)

Besuch des kuwaitischen Botschafters Al-Sabah (Mission Genf):

- etwa 1500 Kuwaiter in der Genferseeregion
- Rückkehr nach Kuwait zur Zeit nicht vorgesehen
- Aufenthaltsbewilligungen werden bis 31.12.91 verlängert
- Wiedereröffnung CH-Botschaft in Kuwait erwünscht
- Aktive Teilnahme der CH am Wiederaufbau Kuwaits gefragt

- 2 -

Al-Dairi:

- AD jun. hat Gesuch für Aufenthalt in den USA gestellt (für ganze Familie)

1.2 Finanz- und Wirtschaftsdienst

Noch zwei "Dossiers" werden weitergeführt:

- Hilfe an die Frontstaaten:
Nächste Sitzung der "Gulf Crisis Financial Coordination Group" im April (Gefahr einer Institutionalisierung unter amerikanischer Dominanz)
- Energie:
Bedeutung eines Dialogs zwischen Erdölproduzenten und -konsumenten (bis jetzt inoffiziell, Wiederaufbau Kuwaits bietet evtl. Chancen)

1.3 BAWI

Wiederaufbau Kuwaits:

- BAWI hat spezielle Arbeitsgruppe gegründet
- Konzept wird interessierten Kreisen in 10 Tagen zugestellt
- 19.4.91 Sitzung zur Diskussion der Lage
- Interesse der CH-Wirtschaft an Beteiligung eher gering (Ausnahmen: Elektroindustrie, Maschinenindustrie; 10 - 15 Firmen haben sich gemeldet)

Entschädigungen an Schweizer Firmen in der Folge des Golfkonfliktes:

- Problem der Zuständigkeit (welches Departement?)
- Frage der Berechtigung möglicher Forderungen (wie überprüfen?)
- 300 - 400 Firmen zeigen Interesse (Irak- bzw. Kuwaitgeschädigte)
- Zurückhaltung empfohlen

1.4 EMD/UNA

- Situation im Irak unübersichtlich, Regime zur Zeit im Norden mehr bedrängt, als im Süden.
- Im Irak befinden sich schweizerische Flugzeuge des Typs PC 7 bzw. PC 9: politische Implikationen für die Schweiz möglich, falls damit Einsätze gegen die Kurden erfolgen.

1.5 Direktion für Völkerrecht

Pendente Dossiers:

- Ueberprüfung der schweiz. Neutralitätspolitik (Einsatz einer Studiengruppe unter Leitung von Botschafter Mathias Krafft)
- Aufhebung der Sanktionen gegen den Irak

2. Schweiz. Haltung im Golfkonflikt: ausländ. Reaktionen

USA-Reise von JAC. JE berichtet:

- Vereinigte Staaten bekunden Verständnis für CH-Haltung, positive Reaktionen und Anerkennung der CH-Leistungen (besonders Hilfeleistungen an Frontstaaten)
- evtl. "PR" für politische Haltung der Schweiz verbessern?

3. Wiedereröffnung der Botschaft in Kuwait

- Reisevorbereitung Geschäftsträger a.i. (B. Bischoff) abgeschlossen; Flug nach Riad am 24.3.91, Weiterreise mit Auto nach Kuwait (in Begleitung Kanzleichef Riad)
- Ankunft in Kuwait am 26.3.91 vorgesehen

- 4 -

4. Ueberflüge schweizerischen Territoriums

BAZL studiert Frage möglicher Ueberflüge der Schweiz mit alliierterem Militärpersonal, das vom Kriegsschauplatz nach Hause zurückkehrt (evtl. BR-Antrag)

5. Auflösung des Krisenstabes

- Mit Pressecommuniqué des Departementes vom 21.3.91 wird die Auflösung des Krisenstabes bekanntgegeben.

Rapport d'évaluation:

- Mit Tx vom 19.3.91 wurden die CH-Vertretungen gebeten, bis Mitte April einen Bericht über ihre Einschätzung abzugeben
- Die verschiedenen Dienste resp. ihre Mitarbeiter, die an den Sitzungen des Krisenstabes teilgenommen haben, sind gebeten, ihre Kommentare dem Sekretariat des Krisenstabes zukommen zu lassen.
- kleine Arbeitsgruppe zur Durchleuchtung und Einschätzung der Arbeit des Krisenstabes einrichten (1. Sitzung mit SI).

GRU

B. Bischoff

p.o. 

(Gruber)

Kopie an: SEG